**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 15 (1899)

**Heft:** 32

**Buchbesprechung:** Literatur

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 22.10.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bohrmaschinen zur besten Befriedigung des Besitzers betrieben.

In Madretsch bei Biel steht bei Gärtner Fischer eine kleine Wassersorgung, die vorzüglich arbeitet.

Eine Maschine wie die in Ufhusen arbeitet in den großen Kebbergbesitzungen in Berard bei Algier (bei Hrn. Oberst Henggeler in Baar). Er schrieb mir am 14. Dezember 1897: "Ich erhalte Bericht, daß der Windsmotor im N.=W.=Sturm sich gut gehalten und selbthätig gebremst hat. Details sehlen mir noch. Mit unsern Küstenstürmen ist nicht zu spassen und will es von einer so großen Maschine etwas heißen, wenn sie nicht wegsaesent mirh"

gefegt wird."
Was es an einer Windmotoranlage braucht, ift erstens gute, offene Windlage. Das Flußthal ist oft besser als die Höhe. Für eine Pumpenanlage ist die zweite Bedingung Wasser. Das Wasser schöpft man in ein höheres Keservoir und entnimmt es von da mit natürlichem

Gefälle zur Abgabe.

Daß der amerikanische Windmotor im Betriebe der billigste ist, liegt auf der Hand. Windstärke und Windstrequenz in der Schweiz sind erprobt, man kann sehen. Ein Dorf, ein großes Dorf, kann in guten Lageverhältsnissen gut versorgt werden. Eine Hochquelle, die noch kein Prüfungsiahr wie das heurige durchgemacht, ist nicht so zuverlässig als die tiese Quelle im Flußthal oder in der Riesmulde. Eine weitgelegene Quelle zu kausen und zuzuleiten, ist teurer, als mit einem oder mehreren Windmotoren die nahe Quelle heraufzuschaffen. Die andern Wotoren brauchen die gleichen Verhältnisse der Anlage, kosten aber im Vetrieb nicht nur etwas Schmieröl, sondern viel Geld sür Konsum und Wartung, während der Windmotor sich selbst überlassen werden kann.

Die Maschine, die ich im Oktober aufstellen werde, bringt wieder Neuerungen; die Aermotor Co. in Chicago hat 1898 zehn Patente für Neuerungen gelöst.

Der nie übertroffene Windmotor dieser Marke eignet sich nicht nur für die ländliche Wasserversorgung, sondern auch für Industries und Hotelbetrieb und für öffentliche Werke wie Bewässerung und Entwässerung, Verieselung 2c. Man wende sich an den Vertreter

Frang L. Meyer, Recenbühl, Luzern.

## Literatur.

Im Berlage von A. Hartleben, Wien erschien speben:

Die Fabrifation der Conferven und Canditen. Bon R. Hausner. Mit 28 Abbildungen. Gleg. geb. Fr. 7. —.

In der soeben ausgegebenen dritten Auflage dieses schon seit seinem ersten Erscheinen von den Fachleuten einmütig als vorzüglich bezeichneten Werkes hat der Berfasser alle wichtigen Vorkommnisse auf dem Gebiete des Conservierungswesens eingehend behandelt, so daß alle Fortschritte, welche in der Neuzeit auf diesem Gebiete gemacht wurden, die gebührende Beachtung fanden. Da der Berbrauch conservierter Fleisch-Nahrungsmittel ein stetig ansteigender ist, wurde der Conservierung von Fleisch zum Zwecke der Verfrachtung nach sernen Ländern besondere Ausmerksamkeit zugewendet. Es werden sohin in der Neuauflage alle bisher bekannt gewordenen Confervierungs-Methoden und die ausführliche Beschreibung aller Arten von conservierten Nahrungsmitteln, als: con= serviertes Fleisch, Fleischmehl, Fleischzwieback, comprimiertes Gemüse, Früchten- und Gemüse-Conserven u. s. w. in solcher Weise besprochen, daß der nach den hier ge= gebenen Anleitungen arbeitende Praktiker eines günstigen Erfolges sicher ist. Der Verfasser hat in diesem Werke gleichzeitig die Fabrikation aller Arten von Canditen, nämlich die Herstellung der candierten Früchte, der Bonbons, Gelées und der Rocks-Drops in eingehender Weise behandelt, so daß das vorliegende Buch auch in dieser Richtung das Vollkommenfte und Neueste bietet. Ganz besonderes Augenmerk murde der Anwendung zulässiger conservierend wirkender Stoffe zugewendet und hat der wertvollste unter diesen Stoffen — die Salicylfäure die ihm gebührende Würdigung erfahren. Ebenso wurden die zum Färben von Nahrungsmitteln zulässigen Stoffe eingehend besprochen. Hausner's Wert ist nach jeiner ganzen Anlage ein eminent praktisch geschriebenes Buch, welches in der dritten hier vorliegenden Auflage noch vielseitig bereichert und verbessert wurde, so daß wir es mit voller Zuversicht hiermit allen Interessenten, besonders den Fabrikanten von Conserven und Canditen, sowie Conditoren und Landwirten auf das angelegent= lichste empfehlen können.



Preislisten stehen gern zu Diensten.